

Eisenbahn, durch welche Löbau mit Dresden, Bautzen, Görlitz, Berlin, Zittau, Reichenberg, Prag eng verbunden ist. Ferner die Chaussees, die nach Bautzen (2 Meilen), Weissenberg, Görlitz, Zittau, Rumburg und Bernstadt führen; sie sind trotz der Bahn sehr belebt. Post-Verbindung ist täglich zweimal mit Rumburg und Ebersbach, einmal mit Seiffennersdorf und mit Neusalza. Omnibus- und Stellwagen-Verbindung ist täglich zweimal nach Eibau und einmal nach Seiffennersdorf, an Wochen- oder Jahrmärkten aber mit allen größeren Dörfern der Umgegend. Lohnfuhrwerksbesitzer giebt es in großer Menge und auch das seit 1862 bestehende rothe Dienstmänninstitut „Expresß“, aus mehr denn 20 Mann bestehend, hilft den Verkehr der Stadt fördern.

Marktplätze und Gassen. Marktplätze besitzt die Stadt zwei, den Altmarkt und Neumarkt, an ersteren die bedeutendsten Gasthöfe, Kaufleute und Banquiers. Von anderen öffentlichen Plätzen sind zu nennen der Königs-, Theater-, Johannes- und Terrassenplatz. Straßen und Gassen giebt es außer den Vorstädten gegen dreißig, als belebteste nenne ich die Zittauer-, Bauzner-, Ni-